



Schulinterner Lehrplan der KTS

Sekundarstufe I (G9)

Wirtschaft-Politik

gültig ab dem Schuljahr 2019/20
für die Klassenstufen 5-7 und 9-10

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	5
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	25
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	25
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	30
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen ...	30
4	Qualitätssicherung und Evaluation	31

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Bereits im übergreifenden Globalziel des Leitbildes der Kaiserin-Theophanu-Schule, an dem sich unser Schulprogramm orientiert, wird als wesentliches Ziel der Schul- und Unterrichtsentwicklung beschrieben, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen sowie „Toleranz gegen über dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.“

Darüber hinaus sollten folgende Ziele des Leitbildes für das fachliche Lernen von Bedeutung sein:

- Respekt und Verantwortung gegenüber dem Anderen, sich selbst und der Umwelt sind die Grundlage aller Handlungen und Entscheidungen in unserer Schule.
- Toleranz und die Bereitschaft, die Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu erleben, prägen unseren Schulalltag, das Lernen und Arbeiten.
- Die KTS öffnet sich auf vielfältige Weise ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld.
- Die Regeln und unser Handeln orientieren sich an unseren Werten und Normen. Sie werden unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich entwickelt, sind allen vertraut und werden akzeptiert.
- Der Unterricht ist an der individualisierten Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ausgerichtet. Dabei werden Leistungen gewürdigt und die Schülerinnen und Schüler durch individuelle Hilfe und Beratung unterstützt.

In einem langfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Fachgruppe Wirtschaft-Politik daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen in Kooperation mit anderen Fächern zu verbessern. Die Ziele politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mündigkeit und Partizipationsfähigkeit sind grundlegend für eine eigenverantwortliche und selbstständige Lebensgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Ausbildung der dazu erforderlichen Kompetenzen fördern wir im Unterricht des Faches Wirtschaft-Politik, aber auch in möglichen fächerübergreifend durchgeführten Unterrichtsvorhaben: z.B. Wirtschaft-Politik und Deutsch: Mein Berufspraktikum – Erstellen der Praktikumsmappe (Kl. 9); Wirtschaft-Politik und Erdkunde: Globalisierung (Kl. 10).

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Kaiserin-Theophanu-Gymnasium ist eine vierzügige Schule in Köln-Kalk und wird von ca. 1000 Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Stadtvierteln ganztägig besucht. Als Schule des Standorttyps Stufe 5 stehen wir vor besonderen kulturellen und sprachlichen Herausforderungen, auch im Hinblick auf die heterogenen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler:

- kulturell: Zurzeit besuchen Schülerinnen und Schüler aus rund 40 Nationen, unterschiedlichen Kulturen und Religionen die Kaiserin-Theophanu-Schule. Die Herkunft der Mitglieder unserer Schulgemeinschaft spiegelt somit die Vielfalt der

Gesellschaft an unserem Standort wider.

- heterogene Lernvoraussetzungen: Als Schule mit einem großen Einzugsgebiet, das recht unterschiedliche Kölner Viertel bedient, besteht nicht nur kulturelle und sprachliche Heterogenität, sondern diese gilt auch im Hinblick auf alle anderen Lernausgangslagen. Wie bereits beschrieben, ist u.a. auch deshalb der Unterricht an der Kaiserin-Theophanu-Schule an der individualisierten Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ausgerichtet.

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik arbeitet hinsichtlich der beschriebenen Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, die das breite Spektrum unterschiedlicher und kulturell vielfältiger Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler produktiv für die Planung von Unterrichtsvorhaben im Sinne der Multiperspektivität in den Blick nehmen.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Auf der Grundlage des Leitbilds des Kaiserin-Theophanu-Gymnasiums hat die Fachgruppe Wirtschaft-Politik das Ziel, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Wirtschaft-Politik gerecht, indem wir insbesondere Mündigkeit und soziale Verantwortung in den Fokus unserer unterrichtlichen Arbeit rücken.

Der Erwerb von fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, sozialem Lernen sowie das Fordern und Fördern von Leistungen finden bei uns in einem angstfreien Raum statt.

Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Wirtschaft-Politik in unterschiedlichen Sozialformen, die den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen. So wechseln Unterrichtsformate, in denen individuell und in Gruppen gelernt wird.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik kooperiert zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots mit dem Berufsinformationszentrum sowie wechselnden Anbietern zu aktuellen Themen. Alle Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen besuchen den Landtag in Düsseldorf; im Fach Wirtschaft / Politik bereiten sie sich hierzu für eine Parlamentsrede sowie für ein Gespräch mit einem / einer Abgeordneten vor.

Das Kennenlernen von außerschulischen Lernorten sowie die Entwicklung von fachbezogener Handlungskompetenz stehen bei allen Projekten im Mittelpunkt.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitz:

H. Kaciran

Stellvertretung:

C. Krudewig

Verantwortlich für den fachlichen Teil der Berufswahlvorbereitung: Azurin, J. Hörske, N. Schnippe, C. Krudewig

Verantwortlich für den Kontakt zu externen Partnern sowie für Inhalte des Faches auf der Homepage: H. Kaciran

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Fach Wirtschaft-Politik

Jahrgangsstufe 6
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Leben in der Schulgemeinschaft – Warum ist aktives Mitmachen wichtig?</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK1),• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). <p>Inhaltsfelder:</p>

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 1 und 2 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum MKR:

2.2 (Informationsauswertung), 4.1 (Medienproduktion und Präsentation)

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Grundlagen des Wirtschaftens: Welche Bedeutung hat Wirtschaft im Alltag und wie lässt sich mit Geld vernünftig wirtschaften?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK3)
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 8 und 9 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln VB Ü, VB A, Z1, Z2
- vergleichen verschiedene, auch digitale Verkaufsstrategien, VB Ü, VB C, Z2
- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, VB Ü, Z1, Z2
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, VB Ü, Z4
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten, VB Ü, Z2

Bezug zum MKR:

2.3 (Informationsbewertung), 3.2 (Kommunikations- und Kooperationsregeln), 6.1 (Prinzipien der digitalen Welt)

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Kinder in aller Welt: Was sind die Wünsche, Sorgen und Herausforderungen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF1)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 4, 10.6 und 11 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, VB Ü, VB D, Z5, Z6
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz, VB Ü, Z6

Bezug zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Zusammenleben in der Familie und der Gesellschaft: Welche Bedeutung haben Familien für uns und für den Staat? - Wie können wir fair zusammenleben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- stellen auch simulativ Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 3 und 5 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Bezug zum MKR:

3.3 (Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft), 5.3 (Identitätsbildung)

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Umgang mit Medien: Wie nutzen wir sie klug?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 6 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, VB C, Z1, Z2
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten, VB C, Z2

Bezug zum MKR:

1.4 (Datenschutz und Informationssicherheit), 2.1 (Informationsrecherche), 2.4 (Informationskritik), 3.4 (Cybergewalt und -kriminalität)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Kinder und Jugendliche als Verbraucher: Wie treffen wir gut überlegte Kaufentscheidungen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4)
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 10 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum MKR:

2.2 (Informationsauswertung), 5.4 (Selbstregulierte Mediennutzung), 6.2 (Algorithmen erkennen)

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Politik in der Gemeinde – Wie können Kinder mitreden und mitmachen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2)
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 7 im Lehrbuch „Team 5/6“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt, z.B. Simulation zum Platißwald.

Bezug zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung), 5.1 (Medienanalyse)

Zeitbedarf: ca. 6 Std.

Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VIII:

Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalen) Wirtschaftsgeschehen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 3, 5 und 6 im Lehrbuch „Politik & Co 7/8“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

Bezug zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IX:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV XVI
Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 1 und 2 im Lehrbuch „Politik & Co. 7/8“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung), 3.3 (Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben X:

Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 4 im Lehrbuch „Politik & Co. 7/8“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben XI:

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB, Umgang mit Geld und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 5 und 6 im Lehrbuch „Politik & Co. 7/8“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)

Bezüge zum MKR:

2.3 (Informationsbewertung), 3.2 (Kommunikations- und Kooperationsregeln), 6.1 (Prinzipien der digitalen Welt)

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben XII:

Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 4 und 5 im Lehrbuch „Politik & Co. 7/8“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)

Bezüge zum MKR:

1.1 (Medienausstattung), 2.3 (Informationsbewertung), 2.4 (Informationskritik)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben XIII: Frieden sichern und Menschenrechte schützen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure, (SK1)
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele, (SK2)
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK3)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta, (UK 1)
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK 2)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten, z.B. Karikaturen (MK 3),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Krisen, Kriege und Konflikte – und wo bleibt der Frieden?
- Internationaler Terrorismus – wie hoch ist die Gefahr?
- „Countdown to Zero“ – ist eine atomwaffenfreie Welt möglich?
- Was sind die „neuen Kriege“?
- Kampf ums Nilwasser – Ressourcenkonflikte
- Cyberwars – die Kriege der Zukunft?

Inhaltsfelder:

IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 4 im Lehrbuch „Politik entdecken 3“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung), 2.3 Informationsbewertung

Zeitbedarf:

ca. 18 Std.

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben XIV:

Zuwanderung und Integration – Warum sind Menschen auf der Flucht?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen verschiedene Formen der Migration dar. (SK 4)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 2 möglich

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 1 im Lehrbuch „Politik entdecken 3“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufen 9

Unterrichtsvorhaben XV:

Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Mitbestimmung im Betrieb
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)

Hinweise

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich auf:

- die Unterrichtseinheit „Wie finde ich meinen Traumberuf?“ (im entsprechenden Teamskanal hinterlegt)
- die Kapitel 5.1.2 – 5.2.3 (S.190- S.212) aus dem Lehrbuch Politik & Co 9/10 (Mitbestimmung im Betrieb, Existenzgründung, Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung)

Bezüge zum MKR:

1.1 (Medienausstattung), 2.1 (Informationsrecherche)

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XVI:

Herausforderungen der Demokratie – Chancen und Krisen für den demokratischen Verfassungsstaat

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar, (SK 1)
- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System, (SK 2)
- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, (SK 3)
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, (SK 4)
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. (SK 5)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten, (UK 1)
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes, (UK 2)
- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus, (UK 3)
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK 4)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Gefährdungen der Demokratie, Extremismus
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Hinweise:

Bezug zu UV IX möglich; Fokussierung auf die Bundesebene

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 6 im Lehrbuch „Politik entdecken 3“ (S. 212 ff.) und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung), 4.1 (Medienproduktion und Präsentation), 4.2 (Gestaltungsmittel), 4.3 (Quellendokumentation), 5.2 (Meinungsbildung)

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 10**Unterrichtsvorhaben XVIII:**

Soziale Marktwirtschaft: Corona – eine Pandemie verändert die (Arbeits-)Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln, (SK 1)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt, (UK 1)
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit, (UK 4)
- beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft, (UK 5)
- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen, (UK 1)
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels, (UK 3)

Methodenkompetenz

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezug zu IF 7 möglich, z.B. Soziale Sicherung in Deutschland

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 2 im Lehrbuch „Politik entdecken - Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen 9./10. Schuljahr“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

5.1 (Medienanalyse), 6.1 (Prinzipien der digitalen Welt)

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XIX:

Globalisierung und nachhaltiges Handeln in Wirtschaft und Politik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK 1)
- stellen Ziele internationaler Akteure (z.B. WTO) in der Weltwirtschaft dar (SK 2)
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus. (SK 3)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern, (UK 1)
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung. (UK 5)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

-

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezug zu IF 8 möglich, z.B. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher: Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 5 im Lehrbuch „Politik entdecken - Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen 9./10. Schuljahr“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

5.1 (Medienanalyse), 6.1 (Prinzipien der digitalen Welt)

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XX:

Gerechtigkeit für alle?! – Eine Herausforderung für Gesellschaft und Politik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen z.B. Maßnahmen der Hartz-IV-Gesetzgebung und mögliche Auswirkungen für das Gebot des Sozialstaatsprinzips (SK 3/UK 1),
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar, (SK 2)
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme, (SK 3)
- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland, (SK 4)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten, z.B. Karikaturen (MK 3),
- können die Begriffe (Un-)Gleichheit und (Un-)Gerechtigkeit unterscheiden und erläutern und verschiedene Prinzipien von Gerechtigkeit erklären (MK 4),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Das Unterrichtsvorhaben ist im von der Schule verwendeten Lehrwerk „Politik entdecken 3“ nicht enthalten und wird entsprechend durch Materialien aus anderen Lehrwerken wie z.B. Kapitel 5 und 6 im Buch „Wirtschaft – Politik 3“ (Westermann) abgedeckt und nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezüge zum MKR:

2.2 (Informationsauswertung), 4.1 (Medienproduktion und Präsentation)

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XXI:

Die Europäische Union – „In Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, (SK 1)
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar, (SK 2)

- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar, (SK 3)
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung. (SK 4)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, (UK 1)
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess, (UK 2)
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union, (UK 3)
- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union. (UK 4)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) [Podcast „Europa-Talk“]

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Hinweise:

Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 3 im Lehrbuch „Politik entdecken 3“ und Kapitel 6 im Lehrbuch „Politik & Co. 9/10“ (Europa-Talk, S. 216) und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:

„Bereich A“: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht

Bezüge zum MKR:

2.3 (Informationsbewertung)

4.1 (Medienproduktion und Präsentation)

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Gruppe der Fachkonferenzvorsitzenden sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Fach Wirtschaft-Politik grundlegende Kompetenzen in der Entwicklung des Bewusstseins als Bürgerin und Bürger sowie als Teilhabende und Mitwirkende an der Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen. So kann Demokratiefähigkeit im Sinne politischer, sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Mündigkeit entstehen. Diese Kompetenzen sollen mithilfe der fachdidaktischen Grundprinzipien *Kontroversität*, *Exemplarität*, *Adressatenorientierung*, *Problemorientierung* und *Handlungsorientierung* nachhaltig entwickelt werden.

Durch die fachmethodische Arbeit sollen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeiten und Fertigkeiten erlangen, um sich mit ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Erscheinungen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können. Hierzu zählt die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung, der entsprechenden Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat in Absprache mit der Gruppe der Fachkonferenzvorsitzenden sowie auf Grundlage des Schulprogramms die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, vgl. Seite 8, Kapitel 2.3.II.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung festgestellt).

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen

Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen müssen darauf ausgerichtet sein, SuS Gelegenheit zu geben, grundlegende **Kompetenzen**, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, **wiederholt** und in **wechselnden Kontexten** anzuwenden.

Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik sind so angelegt,

1. dass die Kriterien für die Notengebung transparent sind
2. und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht.

Wichtig für den individuellen Lernfortschritt:

- Bereits erreichte Kompetenzen werden herausgestellt.
 - Die Lernenden werden - ihrem individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen ermutigt.
 - Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien und entsprechende Rückmeldungen an die Eltern, z.B. per KTS-Planer, am Sprechtag, etc.
-
- **Alle Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)** werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.
 - Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die **Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen**.
 - Durch eine geeignete Vorbereitung wird im Unterricht der Sek. I sichergestellt, dass eine **Anschlussfähigkeit** für die Überprüfungsformen der **gymnasialen Oberstufe** gegeben ist.
 - Schriftliche, mündliche und praktische Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, dabei wird **zwischen Lern- und Leistungssituation im Unterricht** unterschieden.
 - Bei der Bewertung werden die **Qualität**, die **Quantität** und die **Kontinuität** der Beiträge berücksichtigt.
 - Die Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung (**Prozess** der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (**Stand** der Kompetenzentwicklung) festgestellt.
 - Für die Bewertungen der unterschiedlichen Lernleistungen ist die Unterscheidung in eine **Verstehensleistung** und eine vor allem sprachlich repräsentierte **Darstellungsleistung** hilfreich und notwendig.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein.

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung

Grundlage für die Überprüfungen der **Sachkompetenz:**

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)

- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte / Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen und anderen Medienprodukten, vgl. „Kurzreferate“ und „produktives Gestalten“)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben (vgl. KLP S. 36/37)

Grundlage für die Überprüfungen der **Methodenkompetenz**:

- Grundlegende überfachliche Arbeitstechniken und Lernstrategien
- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Entscheidungsspiel, Karikaturenanalyse, Statistikanalyse) - und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion) sowie Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe
- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und –auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation (vgl. KLP S. 36/37)

Grundlage für die Überprüfungen der **Urteilskompetenz**:

- Begründete kriterien- oder kategorienorientierte Beurteilung politischer Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Verständnis für politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben (vgl. KLP S. 36/37)

Grundlage für die Überprüfungen der **Handlungskompetenz**:

- **produktives Gestalten**: z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video etc.
- **simulatives Handeln**: z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt
- **reales Handeln**: z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung
- Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgaben (vgl. KLP S. 36/37)

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Quartalsfeedback und ggf. als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
 - Sprechtage, Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, Kompetenzbögen, individuelle Beratung

Exemplarisches Kompetenzraster zur Selbsteinschätzung der Sonstigen Leistungen im Unterricht in Wirtschaft-Politik:

Selbsteinschätzungsbogen zur Sonstigen Mitarbeit

Name: _____

Leistungs-/ Kompetenzbereich	immer	meistens	selten	nie
Leistungen im Unterricht				
Ich nehme regelmäßig am Unterricht teil und habe keine unentschuldigten Fehlstunden.				
Zum Unterricht erscheine ich pünktlich.				
Ich mache aktiv im Unterricht mit.				
Das, was ich sage, passt zum Thema.				
Ich höre anderen zu, lasse sie ausreden und gehe auf das von ihnen Gesagte ein.				
Meine Mitschülerinnen und Mitschüler können meine Unterrichtsbeiträge verstehen.				
Sachkompetenz				

Ich kann Unterrichtsinhalte wiederholen.				
Die Unterrichtsthemen kann ich mit einem Beispiel erklären.				
Methodenkompetenz				
In meinen Beiträgen nutze ich Fachbegriffe, die ich im Unterricht gelernt habe.				
In Gruppenarbeiten kann ich die verschiedenen Aufgaben übernehmen (Zeitwächter/in, Materialwart/in, Moderation, Sprecher/in, Präsentation)				
Arbeitsergebnisse kann ich vor der Klasse präsentieren.				
Leistungs-/ Kompetenzbereich	immer	meistens	selten	nie
Urteilskompetenz:				
Meine Meinung kann ich begründen.				
Andere Meinungen kann ich verstehen und akzeptieren.				
Handlungskompetenz				
Im Unterricht kann ich Arbeitsergebnisse (z.B. Schaubilder usw.) angemessen anfertigen.				
An Diskussionen nehme ich teil und kann meine Meinung vertreten.				
Leistungen außerhalb der Unterrichtszeit				
Auf den Unterricht bereite ich mich in der Lernzeit oder zu Hause vor.				
Zum Unterricht bringe ich alle notwendigen Materialien mit.				
Lernzeitaufgaben und Hausaufgaben erledige ich vollständig und pünktlich.				
Über Unterrichtsthemen informiere ich mich zusätzlich.				
Zusätzliche Leistungen:				

Ich würde mir folgende Note für die Sonstige Mitarbeit geben:	
---	--

Das nehme ich mir für die Zukunft vor:

2.4 Lehr- und Lernmittel

TEAM - Arbeitsbücher für Wirtschaft-Politik - Ausgabe für Gymnasien (G9) in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung

Arbeitsbuch 5/6 – Westermann - ISBN 978-3-14-122190-9

Politik & Co. – Wirtschaft-Politik Nordrhein-Westfalen - G9 Band 7/8

C.C. Buchner - ISBN 978-3-661-71077-8

Politik entdecken 3 – Wirtschaft und Politik Gymnasium NRW G9

Cornelsen – ISBN 978-3-06-065768-1

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel:

- Kompetenzteam Köln (KT SoWi)
- Praxis Politik
- Schroedel aktuell
- Raabits Wirtschaft-Politik
- Wirtschaft/Politik unterrichten
- Tagespresse
- bpb.de

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat nach Ende des Schuljahres 2020/2021 die im schulinternen Lehrplan getroffenen Entscheidungen überprüft, indem eine Evaluation der Praxiserfahrungen in den ersten beiden Jahren der Arbeit mit dem neuen Kernlehrplan erfolgt. Anschließend werden ggf. Änderungen am schulinternen Lehrplan vorgenommen und neue Vereinbarungen, auch zu fach- und

unterrichtsübergreifenden Projekten gemäß den Zielen in der Schulentwicklungsarbeit, beschlossen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird zudem jährlich, zu Schuljahresbeginn, der Fortbildungskoordinatorin der KTS über ein entsprechendes Formular rückgemeldet und so evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot **Edkimo** [<https://edkimo.com/de>] kostenlos jeder Lehrperson in NRW zur Verfügung. Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot **IQES** [<https://www.iqesonline.net>] bearbeitet werden.

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.